

Arbeitsschutzorganisation

Welche Ziele sollten Sie erreichen?

Bei der Planung von Arbeitsverfahren und Betriebsabläufen werden die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorausschauend berücksichtigt.

Ihr Team weiß, wie es sich im Arbeitsalltag, aber auch bei Betriebsstörungen, Unfällen und Notfällen, sicher verhält.

Welche Anforderungen müssen Sie erfüllen?

Führen und organisieren

- Machen Sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in Ihrer Praxis als Unternehmensziel deutlich.
- Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsschutzpflichten erfüllt werden. Bei Bedarf übertragen Sie die Verantwortung für den Arbeitsschutz an kompetente Führungskräfte. Nutzen Sie dazu die Dokumentationshilfe „**Bestätigung der Übertragung von Pflichten der Unternehmerinnen und Unternehmern**“.
- Legen Sie fest, wer Ihre Kontaktpersonen im Arbeitsschutz sind, und informieren Sie Ihre Beschäftigten darüber. Nutzen Sie dazu die Dokumentationshilfe „**Unsere Ansprechpersonen im Arbeitsschutz**“.
- Bestellen Sie eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und einen Betriebsarzt beziehungsweise eine Betriebsärztin.
- Treffen Sie Vorkehrungen für Betriebsstörungen, Unfälle und Notfälle. Regeln Sie, wie Ihre Beschäftigten sich in solchen Fällen verhalten sollen, siehe auch Sichere Seiten „**Notfallvorsorge**“.

Arbeitsbedingungen beurteilen

- Führen Sie eine Gefährdungsbeurteilung durch und dokumentieren Sie die einzelnen Schritte. Berücksichtigen Sie dabei auch die besonderen Anforderungen von GefStoffV und BioStoffV. Nutzen Sie die Dokumentationshilfe zur Gefährdungsbeurteilung. Achten Sie darauf, dass alle relevanten Informationen für die Gefährdungsbeurteilung vorliegen.
- Berücksichtigen Sie den Arbeitsschutz beim Einkauf von zum Beispiel Mobiliar oder Arbeitsmitteln und bei Umbauten oder beim Umgestalten von Arbeitsplätzen.



Foto: BGW/Werner Bartsch, Hamburg

- Organisieren Sie die Prüfungen der einzelnen Geräte wie beispielsweise Röntgengerät, Laser, Autoklav, Thermodesinfektor. Führen Sie einen „Bestands- und Wartungsplan“, in dem Sie die elektrischen Geräte auflisten und deren Prüftermine festhalten. Nutzen Sie dafür die Dokumentationshilfe „**Bestands- und Wartungsplan**“. Weitere Informationen finden Sie unter Sichere Seiten „**Elektrische Geräte und Anlagen**“.
- Bewahren Sie wichtige Unterlagen, wie beispielsweise die Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung, Protokolle von Betriebsbegehungen, Nachweise über arbeitsmedizinische Vorsorge, Gefahrstoffverzeichnis und die Sicherheitsdatenblätter, auf.

Beschäftigte beteiligen und unterweisen

- Überzeugen Sie sich von der fachlichen Qualifikation und Eignung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sorgen Sie für deren Weiterbildung.
- Informieren Sie Ihr Personal über seine Rechte und Pflichten, und führen Sie regelmäßig Unterweisungen durch.
- Beteiligen Sie Ihr Team am Arbeitsschutz, beispielsweise bei der Auswahl der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA).
- Betrachten Sie Ihre Praxis regelmäßig unter Arbeitsschutzaspekten, und halten Sie Ihre Beschäftigten dazu an, dies auch zu tun und Sie gegebenenfalls auf Mängel aufmerksam zu machen.
- Erkennen Sie betriebliche Mängel und Fehlverhalten, beheben Sie sie, und werten Sie sie aus.
- Analysieren Sie Unfälle und Beinaheunfälle.
- Bereiten Sie Ihr Team auf Notfälle wie Brand, Betriebsstörungen und Unfälle vor.

Gut gemanagt – Tipps für die Praxis

- Führen Sie Teambesprechungen durch. Fragen Sie Ihre Beschäftigten, wo der Schuh drückt, und beteiligen Sie sie aktiv an der Planung und Umsetzung geeigneter Gegenmaßnahmen.
- Erläuterungen finden Sie in der Broschüre „**Gefährdungsbeurteilung in der Zahnmedizin**“, mit Beispielen für technische, organisatorische und personenbezogene Schutzmaßnahmen.
- Testen Sie Ihre Arbeitsschutzorganisation mit dem BGW Orga-Check. So erfahren Sie, welche Standards Sie in Ihrem Unternehmen bereits erfüllen und wo Sie noch handeln müssen. Den BGW Orga-Check finden Sie unter www.bgw-online.de/bgw-orga-check.



Gefährdungsbeurteilung
in der Zahnmedizin
(BGW 04-05-020)